

SAMSTAG

04.10.

06.10. & 07.10.

19.00 Uhr

St. Elisabeth

ARIODANTE – OPER VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Wir freuen uns sehr, dass die junge Operncompany *Tristan @ Associates* nach ihrer erfolgreichen Inszenierung von *Dido und Aeneas*, die Anfang dieses Jahres im Radialsystem zu sehen war, jetzt wieder ein interessantes, wenn auch weniger bekanntes Werk präsentiert, diesmal bei uns in St. Elisabeth: Georg Friedrich Händels Meisterwerk *Ariodante*. In ihrer Interpretation stehen die Charaktere, ihre authentischen Emotionen und deren individuelle Entwicklung im Mittelpunkt. Als Reaktion auf eine machtpolitische Intrige startet das Kopfkino der Charaktere und führt sie in unvorstellbare Abgründe. Auf engstem Raum kollidieren die Figuren, gehen an ihrer Intimität zugrunde und erstehen neu.

Tristan @ Associates bezieht den charakterstarken Raum der Elisabethkirche aktiv ein und lässt das Publikum die Oper aus zwei komplett unterschiedlichen Perspektiven betrachten, so dass es die Gefühlswelt der Figuren besonders plastisch miterlebt. Durch das Zusammenspiel von Werk, Inszenierung und Raum eröffnet sich so ein einmaliges Opernerlebnis.

Regie: Tristan Braun, Orchester: Tristan & Associates, Musikalische Leitung: Clemens Flick

Eintritt: 17 €, erm. 9 € zzgl. VVK-Gebühren, Karten: www.reservix.de oder an der Abendkasse
In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin



© twopacks.de

SONNTAG

05.10.

19.00 Uhr

Sophienkirche

WERKE FÜR ORGEL

Die Konzeptkünstlerin Hanne Darboven ist den meisten ausschließlich als bildende Künstlerin bekannt; seit Ende der 1960er Jahre basieren ihre Arbeiten auf mathematischen Zahlenreihen, wobei die Berechnung von Kalenderdaten ihr hauptsächlichliches Arbeitsfeld wurde. Ihre Werke haben einen zeitlichen Charakter, der Parallelen zur Musik als ‚zeitliche‘ Kunst aufweist. Seit 1980 hat sie die ihren visuellen Arbeiten zugrundeliegenden Zahlenkonstruktionen auch in musikalische Strukturen übertragen: Die Zahlen bestimmter Zeitrechnungen wurden von ihr selbst in Noten umgesetzt und dann von Musikern in musikalische Partituren transkribiert.

Programm: György Ligeti: »Harmonies«, Etude No.1 für Orgel (1967)
Hanne Darboven: op.12 für Orgel (1982/83) Uraufführung
Alexander Moosbrugger, Orgel

Eintritt frei.

Eine Veranstaltung von Gerd de Vries in Zusammenarbeit mit Freunde Guter Musik Berlin e.V.
Mit herzlichem Dank an die Hanne Darboven Stiftung für die Bereitstellung der Noten.



© Foto: Gerd de Vries

MONTAG

06.10.

19.00 Uhr

Villa Elisabeth

SYMPHONIC PERCUSSION BERLIN – WERKE FÜR SCHLAGZEUG

Im Jahr 2011 entschlossen sich vier Berliner Schlagzeuger des Deutschen Symphonie Orchesters und des Orchesters der Deutschen Oper Berlin zur Gründung eines gemeinsamen Percussion Ensembles. Die vier Charaktere und die verschiedenen Wurzeln der Ensemblemitglieder lassen Programme entstehen, die sich durch besonderen Farbenreichtum, musikalische Vielfalt und stilistische Flexibilität auszeichnen. Bei ihren Aufführungen lassen sich die vier Musiker gern vom jeweiligen Ort und dessen Rahmenbedingungen inspirieren, was zu spannenden Kombinationen von Klassikern, neuen Werken und Experimenten aller Art führt.

Programm: Werke von S. Reich, A. Koppel, N. J. Živkovi, M. Schmitt, I. Xenakis, M. Miki und R. Ruppert sowie »Poème symphonique« für 100 Metronome von György Ligeti

Symphonic Percussion: Jens Hilse, Björn Matthiesen, Rüdiger Ruppert, Henrik Magnus Schmid

Eintritt frei. Weitere Infos: www.freunde-guter-musik-berlin.de

Eine Veranstaltung von Gerd de Vries in Zusammenarbeit mit Freunde Guter Musik Berlin e.V.



©promo

SONNTAG

12.10.

19.00 Uhr

Villa Elisabeth

TRANSPARENZEN – STREICHQUARTETTE HISTORISCH – NEU ERLEBT

Das Camesina Quartett und der Publizist und Autor Volkmar Braunbehrens stellen Meisterwerke des Streichquartett-Repertoires neu vor. Eine Werkeinführung, aber auch die historischen Instrumente und Spielweise des Quartetts schaffen Transparenz - im Verständnis der Werke genauso wie klanglich. Beide Streichquartette des Programms werden jeweils von allen Seiten beleuchtet, ihr Kontext analysiert, die musikalischen Mittel erklärt und anschaulich illustriert. Im Anschluss wird jedes Werk im Ganzen gespielt. Den Auftakt bilden zwei Komponisten, deren enge Freundschaft die Musikgeschichte nachhaltig beeinflusst hat, und zwei Werke, die für die Etablierung der Gattung Streichquartett von zentraler Bedeutung sind.

Programm: Joseph Haydn: Streichquartett in Es-dur op. 33 Nr. 2 „Der Scherz“,
Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett in d-moll KV 421
Camesina-Quartett (auf historischen Instrumenten)
Volkmar Braunbehrens, Einführung in die Werke (als Teil des Konzertes)

Eintritt 20 €, erm. 15 € zzgl. VVK-Gebühren, Karten: www.reservix.de oder an der Abendkasse
weitere Infos: www.quartett-transparenzen.de



© Foto: Camesina

DIENSTAG
14.10.

17.00 / 19.00 Uhr

Villa Elisabeth
St. Elisabeth

SING-AKADEMIE ZU BERLIN – MITSINGEN BEI FAMILIÄR UND ORATORIO

Die Sing-Akademie zu Berlin probt regelmäßig mit ihrem Hauptchor und den Mädchenchören in der Villa Elisabeth. Mit so interessanten Reihen wie Oratorio, Familiär und der Liedertafel bietet die Sing-Akademie aber auch ein abwechslungsreiches offenes Programm:

17 Uhr FAMILIÄR – Der Herbst steigt auf die Leiter

Wer gerne brummt, summt oder singt, der hat auch Spaß an FAMILIÄR. Kinder ab 4 Jahren, Eltern und Großeltern lernen hier gemeinsam klassische und neue Lieder kennen. Dabei werden sie am Flügel begleitet und von den sangeskräftigen Mädchen und Knaben aus verschiedenen Nachwuchsensembles unterstützt. Eintritt frei.

19 Uhr ORATORIO – Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Die Freude am spontanen Musizieren steht im Mittelpunkt der Mitsing-Konzertreihe ORATORIO! Große Oratorien vom Barock bis zur Gegenwart werden mit allen Anwesenden einstudiert, werkgeschichtlich erläutert und gemeinsam zur Aufführung gebracht. Studierende der UdK Berlin dirigieren ein Kammerorchester, angehende professionelle Gesangssolisten finden sich zusammen und es formt sich ein Chor, zu dem auch Sie gehören können. Eintritt frei.



© Foto: Rolf Zöllner

FREITAG
17.10.

20.30 Uhr

Villa Elisabeth

SPEAKERS SWINGING VON GORDON MONAHAN

Das Kultur Büro Elisabeth legt bei der Programmauswahl stets Wert darauf, dass die Projekte mit unseren besonderen Orten in Dialog treten. Auch für Gordon Monahan war der räumliche Aspekt seiner Musik stets sehr wichtig. Diese Konzertperformance ist ein Hybrid mit bildhauerischen, installativen und performativen Aspekten »wegen der Körperlichkeit der schwingenden Boxen und weil dazu Schweiß, Schwerstarbeit und Sturheit erforderlich sind«. Die enge Verbindung mit der Tradition der Fluxus-Performances ist jedoch verbunden mit Monahans Interesse, »technische Situationen live zu inszenieren, bei denen die Leute ihre Aufmerksamkeit auf Dinge wie die Bewegung des Sounds im Raum konzentrieren und wie physikalische Gesten die Sounds erzeugen«. (Rudolf Frieling)

Der Finne Mika Vainio, einst Teil des renommierten Duos Pan Sonic, ist bekannt für seinen ganz eigenen Sound, der zwischen Geräusch und Stille, Ambient und Minimal Techno changiert. Warme, sphärische Klänge treffen auf schroffe Beats, leises Flirren auf tiefes Dröhnen. 20.30 Uhr Opening Set Mika Vainio (Live Electronics), 21.30 Uhr Speaker Swinging

Eintritt: 12 €, erm. 8 €, Karten an der Abendkasse

Ein Projekt von: Manuela Benetton, Initiative Neue Musik. In Zusammenarbeit mit:

Elektronisches Studio der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Audiokommunikation.



© Foto: Gordon Monahan 1994

SAMSTAG
18.10.

14.00 Uhr
17.00 Uhr

Villa Elisabeth

LC 3.0 – DIE LAUTTEN COMPAGNEY WIRD 30!

Smart und visionär seit 3 Jahrzehnten: Unter dem Motto LC 3.0 laden die kreativen Barockspezialisten um Wolfgang Katschner zum großen Jubiläumsprogramm in die Villa Elisabeth.

Beim Konzert am Nachmittag erklingt ein unterhaltsamer Querschnitt durch die Ensemblegeschichte.

Mit der Barock-Lounge schlägt das Ensemble Brücken zu neuen musikalischen Ufern. Barocke Klänge mischen sich mit elektronischen Beats, Neues entsteht aus Altem:

Der passende Soundtrack zu LC 3.0!

Programm: 14 Uhr Best of Lautten Compagney, Jubiläumskonzert

Lautten Compagney & Gäste & Wolfgang Katschner, Moderation: Shelly Kupferberg

17-21 Uhr Barock-Lounge, Beats und Improvisation und Finger Food

Mario Verandí (electronics) & Lautten Compagney

Eintritt: Konzert 19 €, erm. 14 €, Lounge 8 €, zzgl. VVK-Gebühren

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen | www.reservix.de | Tel. 01805 - 700733

www.lauttencompagney.de | 030 - 4428761



© Foto: Lautten Compagney

SONNTAG
19.10.

17.00 Uhr

Villa Elisabeth

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN – KAMMERKONZERT

Als Lehrer am Prager Konservatorium prägte Antonín Dvořák das musikalische Leben seiner Heimatstadt. Sein Schüler Josef Suk sollte ihn nach dessen Tod auf diesem Posten beerben;

Erwin Schulhoff feierte nach der Förderung durch Dvořák erste Erfolge als Komponist und Pianist, suchte dann aber, geschockt von den Schrecken des Ersten Weltkriegs, nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten im Dadaismus. Hans Krása, ebenfalls Sohn der tschechischen Hauptstadt, komponierte im Sommer 1944 seine Passacaglia und Fuge im Konzentrationslager Theresienstadt - zwei Monate vor der Vergasung in Auschwitz.

Hans Krása, ebenfalls Sohn der tschechischen Hauptstadt, komponierte im Sommer 1944 seine Passacaglia und Fuge im Konzentrationslager Theresienstadt - zwei Monate vor der Vergasung in Auschwitz.

Programm: Josef Suk: Ballade für Violoncello und Klavier, Erwin Schulhoff: Duo für Violine und Violoncello, Hans Krása: Passacaglia und Fuge für Streichtrio, Antonín Dvořák: Klavierquintett Nr. 2 A-Dur

Ensemble des DSO: Wei Lu (Violine), Clemens Linder (Violine), Annemarie Moorcroft (Viola), Mischa Meyer (Violoncello), Caspar Frantz (Klavier)

Karten 18 €, erm. 10 € unter (030) 20 29 87 11 oder tickets@dso-berlin.de



© Foto: Tanja Kernweiss



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Ev. Kirchengemeinde Sophien (jetzt Gemeinde am Weinberg) hat 2003 des Kulturbüro SOPHIEN (jetzt Kultur Büro Elisabeth) gegründet, um einige ihrer denkmalgeschützten Gebäude für ausgewählte Kulturprojekte zu öffnen und zu erhalten. Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- ST. JOHANNES-EVANGELIST, Auguststr. 90
- SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

